

Ahrensburger Markt vom 15.12.2018

Richtfest der Kita Heimgarten

Nach der Fertigstellung werden hier 60 Kinder betreut



Mitarbeiter der Firma „Rust Dachwerk“ weihen die neue Kita mit einem Richtspruch ein. Natürlich durfte auch ein Richtkranz nicht fehlen. Foto: F. Günther

Kürzlich wurde das Richtfest der neuen Kindertagesstätte (Kita) Heimgarten, am Reesenbüttler Redder 14, in Ahrensburg, gefeiert. Rund 35 Gäste haben sich, trotz norddeutschem Schietwetters, eingefunden, um den Richtkranz zu bewundern, den Richtspruch zu hören sowie das traditionelle Glas zerschellen zu sehen.

Ahrensburg (guc). Natürlich durfte auch eine Rede von Bürgermeister Michael Sarach nicht fehlen. Dieser ist stolz auf das bisher Geleistete und erwähnte, dass man an Richtfesten sehe: „Etwas ist vorangegangen“. Mit den Erdarbeiten wurde Ende August begonnen – mit dem Holzbau erst im November. Umso erstaunlicher, dass etwa fünf Wochen später bereits der Rohbau, der in einer Holztafelbauweise gefertigt wurde, steht. Sarach betonte in diesem Zuge: „Planen können viele, man muss dann allerdings auch bauen.“ Sein Dank galt besonders den Architekten und Handwerkern, die dieses Projekt verwirklichten.

2,8 Millionen Euro wird die neue Kita kosten. Es sollen allerdings Fördergelder auf Landesebene generiert werden. Laut Sarach sei es

wichtig, weiterhin in die Betreuung der Kinder zu investieren, denn der Mangel an Kindergartenplätzen kann mit dem Bau dieser Kita nur bedingt gesenkt werden – ein Anfang ist damit aber schon gemacht.

Nach der geplanten Fertigstellung des Gebäudes, im Mai 2019, werden dort 60 Kinder, darunter 20 Krippenkinder (bis zu drei Jahren) und 40 Elementarkinder (zwischen drei und sechs Jahren), betreut. Darauf freut sich besonders Bürgervorsteher Roland Wilde: „Ich wünsche diesem Hause, dass hier schon bald Leben in die Bude kommt.“ Die Kinder werden sich auf einer Grund-

stücksfläche von 2230 Quadratmetern und einer Nutzfläche von 755 Quadratmetern bewegen können. Vor allem das Bistro mit Küche, zur Stärkung der Gemeinschaft, sei eine tolle Besonderheit, so Architektin Christina Greve-Gatzen. Gruppenräume müssten dann auch nicht mehr zum Essen vorbereitet werden. Aber auch der Bewegungsraum, zur nachhaltigen Bewegungsförderung, wird den Betreuern viele Möglichkeiten zur Tagesgestaltung der Kinder geben.

Der Außenbereich wird zudem mit altersgerechten Spielgeräten ausgestattet. Die Spielzonen der Krippen-

und Elementarkinder werden allerdings durch die Gebäudestellung getrennt sein.

Nutzer der Kita werden die „Elbkinder Kitas Nord“, die im Umland von Hamburg circa 900 Kinder betreuen – und im kommenden Jahr also noch 60 weitere in Ahrensburg.



Die Kita Heimgarten wird farblich schlicht gehalten. Lediglich der Eingangsbereich ist grün akzentuiert. Foto: F. Günther/ Grafik: Westphal+BerwingArchitekten VFA